Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2023

Procédure de consultation sur le train d'ordonnances agricoles 2023

Procedura di consultazione sul pacchetto di ordinanze agricole 2023

Organisation / Organizzazione	Agrarallianz | Alliance Agraire
Adresse / Indirizzo	Kornplatz 2, 7000 Chur
Datum / Date / Data	2. Mai 2023  Eva Wyss, Co-Präsidentin Barbara Küttel, Co-Präsidentin Hansjürg Jäger, Geschäftsführer

Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme als **Word-Dokument** elektronisch an gever@blw.admin.ch. Vielen Dank!

Nous vous prions de ne pas modifier le formatage de ce formulaire. Merci d'envoyer votre prise de position **en format Word** par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Merci beaucoup !

Si prega di non modificare la formattazione del modulo. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri sotto forma di **documento Word** all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. Grazie!

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali 2

BR 01 GUB/GGA-Verordnung / Ordonnance sur les AOP et les IGP / Ordinanza DOP/IGP (910.12) 3

BR 02 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13) 4

BR 03 Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft / Ordonnance sur la promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire / Ordinanza sulla promozione della qualità e della sostenibilità nell'agricoltura e nella filiera alimentare / (910.16) 7

BR 04 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91) 7

BR 05 Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza sulla salute dei vegetali (916.20) 7

BR 06 Dünger-Verordnung / Ordonnance sur les engrais / Ordinanza sui concimi (916.171) 7

BR 07 Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310) 8

BR 08 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341) 8

BR 09 Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums / Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344) 8

BR 10 Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2) 8

BR 11 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank / Ordonnance relative à Identitas SA et à la banque de données sur le trafic des animaux / Ordinanza concernente Identitas AG e la banca dati sul traffico di animali (916.404.1) 8

BR 12 Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft / Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture / Ordinanza concernente l'analisi della sostenibilità in agricoltura (919.118) 9

BR 13 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11) 9

WBF 01 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181) 10

WBF 02 Verordnung des WBF und des UVEK zur Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance du DEFR et du DETEC relative à l'ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza del DEFR e del DATEC concernente l'ordinanza sulla salute dei vegetali (916.201) 10

WBF 03 Futtermittelbuch-Verordnung / Ordonnance sur le Livre des aliments pour animaux / Ordinanza sul libro dei prodotti destinati all'alimentazione animale (916.307.1) 10

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Anhörung und nehmen diese gerne wahr.

Die Agrarallianz ist dem Dialog von der Heu- bis zur Essgabel, der Biodiversität, dem Tierwohl und der Weiterentwicklung der Landwirtschaft verpflichtet. Wir bedauern, dass mit den jährlichen Revisionen der Verordnungen die Regulierung tendenziell komplexer wird.

Wir regen zusätzlich zu den vernehmlassten Verordnungen zwei weitere Anpassungen an:

- **Einzelkulturbeitragsverordnung (EKBV; SR 910.17):** Nischenkulturen sollen generell mittels Einzelkulturbeiträgen gefördert werden. Dies hätte auch den Vorteil, dass mit dem Aufkommen von neuen und innovativen Kulturen im Anbau nicht jedes Mal die gleiche Diskussion geführt werden muss – der Bund könnte mit einem entsprechenden Bekenntnis der Diversifizierung Vorschub leisten. EKB für sämtliche Nischenkulturen fördern die Vielfalt und leisten einen wichtigen Beitrag, dass sich diese Kulturen trotz fehlendem Grenzschutz am Markt etablieren können.
- **Strukturverbesserungsverordnung (SVV; SR 913.1):** Zur Förderung von nachhaltigen Anbausystemen sollen Massnahmen und Techniken unterstützt werden, welche direkt oder indirekt zu einer Reduktion oder Vermeidung des Einsatzes von chemisch-synthetischen PSM, Mineraldünger und Einsatz von importierten von Futtermitteln beitragen, das Tierwohl fördern, klimaschonende Anbau- und Produktionsverfahren unterstützen. Die Bereitschaft, nachhaltigere Anbausysteme mittel- bis längerfristig anzuwenden, ist oft von den entsprechenden Investitionskosten abhängig. Noch nicht vollständig abgeschriebene Maschinen oder auch risikoaverses Verhalten sind wichtige Faktoren beim Entscheid, ob Förderprogramme im Rahmen der Direktzahlungen umgesetzt werden oder nicht. Wie der Bundesrat bereits im Rahmen der Einführung der Ressourceneffizienzbeiträge argumentiert hat und wie auch entsprechende Ressourcenprojekte erfolgreich zeigen, können befristete Massnahmen eine breitflächige Einführung effizient und einfach fördern (Botschaft AP 14-17; Kapitel 2.3.10 S.144ff).

Grundsätzlich betonen wir den Bedarf an ambitionierten und vorwärtsorientierten Zielen und einer Weiterentwicklung der agrarpolitischen Rahmenbedingungen im Sinne von effizienterer, effektiverer und sinnvollerer Regulierung für eine vielfältige Land- und Ernährungswirtschaft, welche die Tragfähigkeit der Ökosysteme respektiert.

BR 01 GUB/GGA-Verordnung / Ordonnance sur les AOP et les IGP / Ordinanza DOP/IGP (910.12)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Die Agrarallianz unterstützt die vorgesehenen Änderungen. Sie erlauben aus unserer Sicht eine zeitgemässe und sinnvolle Weiterentwicklung der geschützten Ursprungsbezeichnung und der geschützten geografischen Angaben.

BR 02 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
Artikel 29, Absatz 4-8 (Bewirtschaftung Sömmerungsgebiet -> Schutz und Pflege der Weiden -> Mulchen von Alpweiden)	Streichen	Wir anerkennen, dass das Mulchen als letzte Massnahme vor der kompletten Verbuschung zur Offenhaltung der Kulturlandschaft beitragen kann. Die in der Vernehmlassung vorgesehene Neuregelung zur Bekämpfung von krautigen Problempflanzen durch das Mulchen schiesst über das Ziel hinaus. Wir befürchten, dass mit diesem Vorschlag die Biodiversität im Alpenraum nicht erhalten bleibt und dass der Vollzug und die Kontrollen nicht umsetzbar sind und dass es zu einem Imageschaden für Alpbetriebe ohne eine nennenswerte Verbesserung des Unkrautdrucks kommt.

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
		Der Vorschlag ermöglicht einerseits einen unverhältnismässigen Maschineneinsatz in sensiblen Gebieten. Dies erhöht den Druck, neue und grössere Strassen und Zufahrtswege anzulegen. Andererseits verursacht der Vorschlag durch die Bewilligungspflicht administrative Mehraufwände, die von den Algenossenschaften und Älpler:innen bewältigt werden müssten. Aus allen diesen Überlegungen ist der Vorschlag aus ökologischer und praktischer Sicht sowie in Bezug auf den Schutz der Biodiversität abzulehnen und die bisherige Regelung beizubehalten und eine bessere Regulierung zu entwickeln, die die Kantone im Vollzug unterstützt (siehe Eskalationsschema unter Art. 34, Ziffern 1 bis 3, welches den Kantonen bereits heute zur Verfügung steht).
Artikel 35	Zustimmung	
Artikel 58 Absatz 8	Art. 58a Besondere Bestimmungen für Saatmischungen 1 Für Ansaaten von Biodiversitätsförderflächen nach Artikel 55 Absatz 1 Buchstaben h, i und k **sind Heugras- oder Heudruschsaaten zu verwenden, ausser wenn dies nachweislich nicht möglich ist oder wenn diese nicht verfügbar sind** dürfen ~~nur~~ die für die jeweilige Biodiversitätsförderfläche geeigneten Saatmischungen nach Anhang 4a Buchstabe B verwendet werden.	Jährlich werden in der Schweiz hunderte Hektaren artenreiches Grünland mit Standard-Saatgut neu angesät (in der Landwirtschaft, bei Ersatzmassnahmen, bei Böschungsbegrünungen, Hochwasserersatzmassnahmen etc.). Der Einsatz von regionalem Saatgut ist aber notwendig, um negative Folgen für die lokale Flora (Hybridisierung, Inzucht- und Auszuchtdepression oder Störung der Konkurrenzbalance) zu verhindern und die genetischen Ressourcen der einheimischen Vielfalt im Grünland zu erhalten. Der vermehrte Einsatz von regionalem Saatgut wäre aufgrund der Verpflichtungen im Rahmen der Biodiversitätskonvention bzw. der Umsetzung geltenden

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		Rechts bereits gefordert und die rechtlichen Grundlagen dazu vorhanden (siehe Umweltziele Landwirtschaft, BAFU & BLW 2008; Leitfaden für naturgemässe Begrünung in der Schweiz, Bosshard et al. 2013). Dem Anliegen zur häufigeren Verwendung von regionalem Saatgut wird mit verschiedenen strategischen Instrumenten Rechnung getragen, so z.B. in der Strategie Biodiversität Schweiz (Schweizerische Eidgenossenschaft 2012) den Umweltzielen Landwirtschaft (BAFU & BLW 2008) oder der Operationalisierung der Umweltziele Landwirtschaft (Walter et. al 2013). Trotzdem wird die Verwendung von regionalem Saatgut im Grünland noch zu wenig umgesetzt.
Anhang 7, Ziff. 3.2.1, Bst. A: Vernetzungsbeitrag für BFF-Typ Getreide in weiten Reihen	Wir lehnen den Vernetzungsbeitrag ab, es sei denn, er wird an das Produktionssystem Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau geknüpft.	Es kann nicht sein, dass der BFF-Typ zusätzlich zu den Beiträgen noch einen Vernetzungsbeitrag erhält, ohne dass dafür gesorgt wird, dass keine PSM in die Reihen gelangt, die zur Förderung der Biodiversität gedacht sind und frei von PSM sein sollten.
Anhang 7 Ziffer 5.12.4 ; BTS-Beitrag der Tierwohlbeiträge	**Ablehnung der Änderung** Die Kürzung der Beiträge für besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme bedeutet eine Schwächung der Tierwohlprogramme und wird von der Agrarallianz abgelehnt.	Die Kürzung der BTS-Beiträge würde die Investitionsbereitschaft für Neubauten bezüglich Tierwohl stark verringern. Bei heutigen Ställen mit tierfreundlicher Haltung würde die Erzeugung von Tierwohlmehrleistungen noch unwirtschaftlicher (Eine Agroscope-Studie im Auftrag des STS hat bei der Labelproduktion Rind und Schwein aufgezeigt, dass heute die Kosten für Tierwohlmehrleistungen nicht gedeckt sind). Diese Schwächung der Tierwohlprogramme ist nicht nachvollziehbar und hat eine höchst ungünstige Signalwirkung auf Markt und Landwirtschaft: Solche Ankündigungen werden das Engagement der Marktakteure

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		noch weiter reduzieren. Doch auch für die Landwirtschaft sind diese Signale negativ. Dort ist bei verschiedenen Betriebssystemen bereits eine Rückwärtsbewegung im Gang. Das BLW soll ebenfalls prüfen, ob mit Einmalzahlungen im Rahmen der Strukturverbesserung die Förderung besonders tierfreundlicher Stallhaltungssysteme administrativ einfacher wirkungsvoll vollzogen werden kann.
Anhang 7 Ziffer 5.13 ; Beitrag für längere Nutzungsdauer	**Ablehnung der Änderung** Die Kürzung der Beiträge für eine längere Nutzungsdauer wird von der Agrarallianz entschieden abgelehnt. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer bringt nicht nur Vorteile für das Tier, sondern auch für die Umwelt.	Durch die Kürzung der Beiträge wird die längere Haltungsdauer von Kühen unattraktiv bleiben. Dagegen bleibt die intensive Milchproduktion und somit die Kurzlebigkeit bei den Nutztieren wettbewerbsfähiger, was aus Tierschutzgründen abgelehnt werden muss. Fazit ist, dass die bekannten tierschutzrelevanten Konsequenzen der einseitigen Hochleistungszucht bisher nicht verhindert werden konnten (Gesundheits-/Verhaltensstörungen). Die Hochleistungszucht bei Kühen mit nur 3 Laktationen kann nicht das Ziel sein. Die Förderung der Langlebigkeit ist konsequent anzugehen, damit das Tierwohl und die Tiergesundheit bei der Zuchtförderung wieder im Zentrum stehen.

BR 03 Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft / Ordonnance sur la promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire / Ordinanza sulla promozione della qualità e della sostenibilità nell'agricoltura e nella filiera alimentare / (910.16)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

BR 04 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Wir begrüssen die vorgeschlagenen Anpassungen in Artikel 16, Abs. 1 Bst. f und Abs. 5.

BR 05 Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza sulla salute dei vegetali (916.20)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Wir unterstützen die vorgeschlagenen Anpassungen der PGesV.

BR 06 Dünger-Verordnung / Ordonnance sur les engrais / Ordinanza sui concimi (916.171)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

BR 07 Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Wir begrüssen die vorgeschlagenen Anpassungen.

BR 08 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Wir begrüssen die vorgesehenen Präzisierungen.

BR 09 Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums / Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

Artikel, Ziffer (Anhang) **Article, chiffre (annexe)** **Articolo, numero (allegato)**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
Artikel 4	Ergänzung des Artikels: Für Betriebsgemeinschaften und Betriebszweiggemeinschaften werden für die Berechnung der Höchstbestände und des zulässigen Gesamtbestands die in den Artikeln 2 und 3 genannten Zahlen mit der Anzahl der beteiligten Betriebe multipliziert. Die Einhaltung des OBB muss überprüft werden und die Ausnahmeregelung nach Art. 25 GSchV ist für solche Betriebsgemeinschaften und Betriebszweiggemeinschaften auszuschliessen.	Die Bestimmungen des GSchG und GschV müssen weiter gelten. Die Einhaltung des OBB ist zentral, damit diese Bestimmung wirkt. Zurzeit sind Ausnahmen für die Verwertung der Hofdünger von Geflügel- und Pferdehaltungen vorgesehen (Art. 25 GSchV), die hier nicht angewendet werden dürfen.

BR 10 Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

BR 11 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank / Ordonnance relative à Identitas SA et à la banque de données sur le trafic des animaux / Ordinanza concernente Identitas AG e la banca dati sul traffico di animali (916.404.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

BR 12 Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft / Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture / Ordinanza concernente l'analisi della sostenibilità in agricoltura (919.118)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Die Bundesverwaltung wird aufgrund der überwiesenen Motion 22.3795 «Ziel zur Verringerung von Nährstoffverlusten senken» angehalten, das im Absenkpfad Nährstoffe festgelegte Reduktionsziel zu überprüfen.

Die Agrarallianz anerkennt, dass Ziele auch erreichbar sein müssen, um realistisch zu sein. Trotzdem kann aus Sicht des Biodiversitätsverlustes durch Nährstoffeinträge das Reduktionsziel kaum hoch genug sein. Aus fachlicher Sicht verstehen wir das Reduktionsziel von 20 Prozent als Minimum. Nicht nur staatliche Massnahmen (namentlich die Verschärfung der bisherigen Praxis) sondern auch Aktivitäten der Marktakteure können zu Reduktion der Stickstoffverluste beitragen. Auch deshalb ist es richtig, dass der Bund an ambitionierten Zielen festhält. Darunter verstehen wir eine Reduktion der Nährstoffverluste beim Stickstoff im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2014-2016 um mindestens 15, besser 18 oder wie bisher 20 Prozent.

BR 13 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

WBF 01 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Wir verweisen hier auf die Stellungnahme von Bio Suisse.

WBF 02 Verordnung des WBF und des UVEK zur Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance du DEFR et du DETEC relative à l'ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza del DEFR e del DATEC concernente l'ordinanza sulla salute dei vegetali (916.201)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen

WBF 03 Futtermittelbuch-Verordnung / Ordonnance sur le Livre des aliments pour animaux / Ordinanza sul libro dei prodotti destinati all'alimentazione animale (916.307.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
Keine Bemerkungen